



JUGENDHEIM

Die *Ordensgemeinschaft der Somasker* besteht seit mehr als 50 Jahren in Kolumbien und arbeitet mehr als 40 Jahre im Dienst der Fürsorge für die schwächsten Bevölkerungsgruppen der Stadt Tunja.

1973 übernahmen sie dort die Verantwortung für das *Emiliani-Jugendzentrum*. Es befindet sich in Carrera, an der Nordseite der Stadt. Dieser Bereich ist gekennzeichnet durch Verkaufsstellen von Rauschmitteln und die Präsenz von Konsumenten dieser Substanzen. Das Emiliani-Jugendzentrum öffnet die Türen für gefährdete Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene männlichen Geschlechts zwischen 6 und 18 Jahren. Hier verbringen sie ihre Freizeit, werden beherbergt und betreut. So sind die Kinder und Jugendlichen nicht ständig auf der Straße, wo sie keinen Schutz haben und auch ein hohes Risiko besteht, dass sie zum Rauschmittelkonsum verführt werden.

Diese Kinder und Jugendlichen sind oft verwaist, oder ihre Familien haben keine Ressourcen, um ihnen das Leben zu Hause zu ermöglichen. Oft Opfer von Misshandlungen, haben sie ihre Familien verlassen.

Derzeit beherbergt das Zentrum zwischen 40 bis 100 Kinder und Jugendliche. Es bietet ihnen eine umfassende Ausbildung und bildet ihr Selbstbewusstsein. Erst dann werden allgemeine menschliche und christliche Werte vermittelt, um sie in der Gesellschaft zu integrieren.

Das Emiliani-Jugendzentrum ist derzeit in der Lage, Alternativen für Prävention, Schutz und Betreuung bei familiären, sozialen, kulturellen und schulischen Problemen anzubieten. Dieses Haus wurde den Somasker-Patres überlassen, aber angesichts der jetzigen Anforderungen müssen wir das Haus renovieren und neu ausstatten, um die notwendigen Voraussetzungen für die Entwicklung der verschiedenen Bildungsprozesse zu erfüllen.

Die Räume des Zentrums sind optimal. Dennoch ist es erforderlich, die notwendige Ausstattung zu vervollständigen, um

den Kindern Räume geforderten Standards zur Verfügung stellen zu können. Nur so erhalten wir die Betriebsgenehmigung vom Staat.

Das Zentrum bietet den Kindern eine berufliche Ausbildung, psychosoziale Betreuung, Gesundheitsbetreuung und Verpflegung an. Die Familien der Kinder und der Jugendlichen haben auch die Möglichkeit, sich in der Nähwerkstatt weiterzubilden, wodurch eine vollständige Betreuung gewährleistet ist.

Unsere Gemeinschaft hat weiter ein Familienhaus als Schenkung erhalten. Es liegt in der Gemeinde Jenesano, eine halbe Stunde von der Stadt Tunja entfernt.

Wir versuchen das Haus ebenfalls anzupassen und zu renovieren, um den jungen Menschen eine angemessene Unterkunft zu bieten, die den Bildungsprozess bei uns bereits abgeschlossen haben. Nun benötigen sie eine Unterkunft auf bestimmte Zeit bis sie voll in der Gesellschaft integriert sind. Unser Ziel ist es, sie zu fördern und ihnen ein typisch familiäres Umfeld anzubieten, damit sie die Begeisterung für die Zugehörigkeit zu einer Familie wiedererlangen.

Da wir schon viele Ausgaben für den Unterhalt des Jugendzentrums haben, können wir nicht ohne Ihre Hilfe das uns geschenkte Familienhaus umbauen. So bitten wir Sie, liebe Wohltäter, um den Betrag von € 5.600,- für dieses Vorhaben. Wir danken allen Gebern auch für die kleinste Zuwendung. Sie, liebe Wohltäter und Ihre Anliegen sind in den täglichen Gebeten der Zentrumsgemeinschaft aufgehoben und mit der Bitte um Segen vor Gott gebracht.

In herzlicher Verbundenheit,

P. José Antonio Nieto, CRS
Diözese Tunja
Kolumbien

Pater Antonio Formenti, der Provinzialobere der Ordensgemeinschaft, empfiehlt dringend das vorgelegte Projekt:



Kennwort:
Waisen
(Nr.278)